



Pressemitteilung

012/2015

Bereich: Hochschulpolitik
Studium und Lehre
Sachgebiet: Pharmazie
Verbreitung: überregional
Datum: 19.01.2015
von: Katrin Henneberg

Wissenschaftsministerium und Universität Leipzig beschließen erneute Immatrikulation im Studiengang Pharmazie

Die Universität Leipzig wird auch zum kommenden Wintersemester in den bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengang Pharmazie immatrikulieren. Dies ist das Ergebnis eines heutigen Gespräches zwischen Sachsens Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange und Prof. Dr. Beate Schücking, Rektorin der Universität Leipzig. Wie im Vorjahr sollen erneut 36 Studierende neu aufgenommen werden.

Ministerin Stange erklärt zu der Einigung: "Ich freue mich, dass wir den Fortbestand der Pharmazie-Ausbildung in Leipzig für ein weiteres Jahr gewährleisten können. Der Freistaat will dem Bedarf an Apotheker-Nachwuchs Rechnung tragen und die Ausbildung sichern - dazu haben sich SPD und CDU im Koalitionsvertrag bekannt. Im Rahmen der Hochschulentwicklungsplanung 2025 werden wir gemeinsam mit der Hochschule eine dauerhafte Lösung suchen."

Die Universitätsleitung hatte vor dem Hintergrund des vom Land geforderten Stellenabbaus entschieden, das Institut für Pharmazie perspektivisch zu schließen. Leipzig ist der einzige Standort für diesen Studiengang in Sachsen. Überlegungen, für die Pharmazieausbildung eine länderübergreifende Lösung mit der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg zu finden, liegen derzeit auf Eis. Die Gespräche dazu sollen wieder aufgenommen werden.

"Wir werden daher weiter mit befristeten Stellen arbeiten und eine ordnungsgemäße Ausbildung sicherstellen. Das ist uns zum Glück möglich, da uns das Wissenschaftsministerium weitere Sondermittel zur Verfügung stellt", sagt Rektorin Schücking.





Pressemitteilung

012/2015

Weitere Informationen:

Pressestelle der Universität

Telefon: +49 341 97-35020

E-Mail: presse@uni-leipzig.de

Web: www.uni-leipzig.de/presse

